



Laternelaufen im Park der Sinne. Symbolfoto: Pixabay

## Laternenumzug im Park

**LAATZEN.** Der Förderverein Park der Sinne veranstaltet am Freitag, 30. Oktober, sein jährliches Laternenfest im Park der Sinne, Karlsruher Straße 101. Der Laternenumzug beginnt um 17.30 Uhr am Gartenhaus. Musikalisch begleitet wird der Umzug vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Laatzen. Während der Veranstaltung ist auch das Café im Park der Sinne geöffnet. **HR**

## Pattenser Wegeteam sucht neue Mitstreiter

**PATTENSEN.** Das Pattenser Wegeteam engagiert sich seit gut zwei Jahrzehnten dafür, attraktive Rad- und Wanderwege in der Kommune sowie darüber hinaus zu schaffen. Wer sich gerne an der frischen Luft bewegt, die Umgebung kennt und sich ehrenamtlich einsetzen möchte, kann sich bei Helmut Krause per E-Mail an [helmut\\_krause47@web.de](mailto:helmut_krause47@web.de) wenden. Die Aufgaben im Wegeteam umfassen unter anderem das Dokumentieren von Schäden an den Wanderwegen und den aufgestellten Bänken sowie kleinere Reparaturarbeiten. **RED**

# Die Vergangenheit reist mit

Der November im **LITERATURHAUS HANNOVER**: Von der kasachischen Steppe zu den Abgründen einer Familiengeschichte

**HANNOVER.** Ein vierjähriger Junge steigt in Coburg in einen Zug. In Lindau wird er von einem fremden Mann abgeholt, der ihn zu einer gelähmten Frau führt. Es sind seine Eltern, doch das weiß das Kind noch nicht. Mit dieser verstörenden Begebenheit beginnt Michael Köhlmeier seine Familienerzählung „Mein privates Glück“. Sie ist eine von mehreren literarischen Reisen in die Vergangenheit, zu denen das Literaturhaus Hannover im November einlädt. Auch Lutz Seiler, Michael Krüger und Svenja Leiber beschäftigen sich mit Erinnerungen, die sich nicht abschütteln lassen.

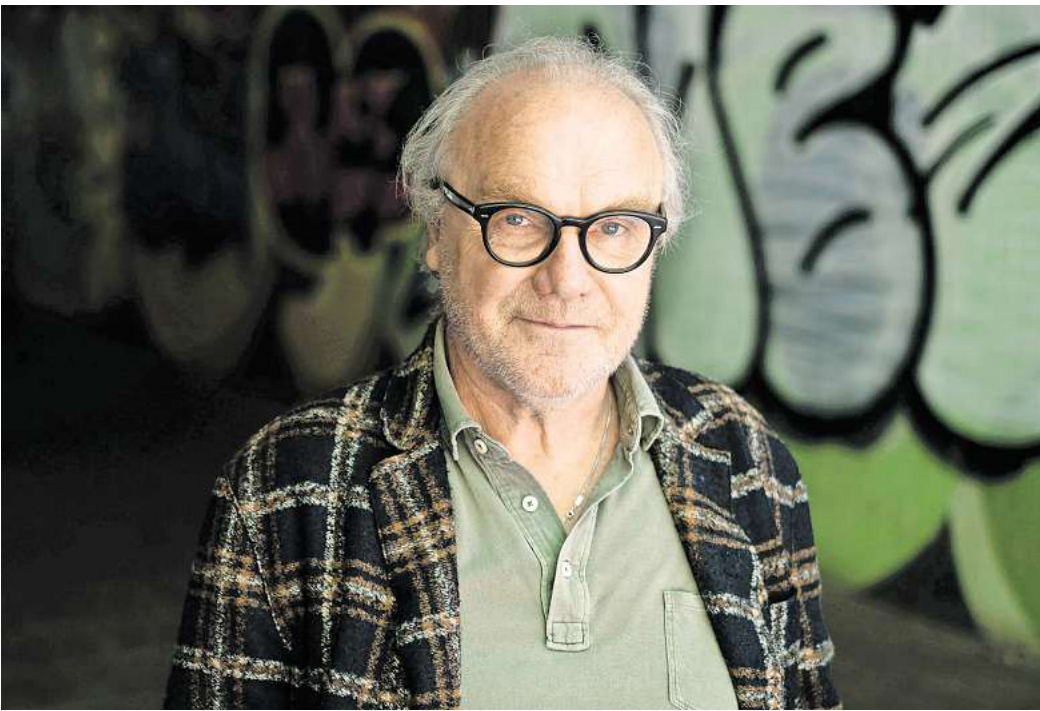
Am Dienstag, 3. November, um 19 Uhr stellt Lutz Seiler seinen neuen Roman „Das tickende Herz“ vor. Nach „Kruso“ und „Stern 111“ erzählt der Buchner-Preisträger die Geschichte seines Helden Carl Bischoff weiter. Zu Beginn des neuen Jahrtausends kehrt dieser aus der brandenburgischen Provinz nach Berlin zurück. Doch lange hält es ihn dort nicht. Eine geheimnisvolle junge Frau, Tochter eines kasachischen Schamanen, zieht ihn in ihren Bann. Carl folgt ihr über Amsterdam und Rotterdam, die Kurische Nehrung und schließlich bis in die winterliche Steppe Kasachstans. Was als Liebesgeschichte beginnt, entwickelt sich zu einer zunehmend rätselhaften Pilgerfahrt. Auf einem ehemaligen sowjetischen Atomwaffentestgelände, wo die Familie der jungen Frau ein Opfer zur Rettung der Erde vorbereitet, gerät Carl schließlich selbst aus der Wirklichkeit. Seiler, der für „Kruso“ 2014 den Deutschen Buchpreis erhielt, verbindet erneut deutsche Zeitgeschichte mit einer Er-

zählwelt, in der das Alltägliche unvermittelt ins Märchenhafte umschlagen kann. Mit ihm spricht der Literaturwissenschaftler und frühere FAZ-Redakteur Tilmann Lahme.

Weniger weit führen die Reisen von Michael Krüger, dafür umso tiefer in ein langes Leben mit der Literatur. Der frühere Leiter des Carl Hanser Verlags ist am Donnerstag, 12. November, um 19 Uhr zu Gast. Im Mittelpunkt stehen Gedichte aus seinem neuen Band „Die Wiedereinführung der Sanduhr“, in denen Landschaften, der Tod enger Freunde und die eigene Kindheit während des Zweiten Weltkriegs nachwirken. Krüger, 1943 geboren, betrachtet die Gegenwart auch aus der Erfahrung einer Generation, deren früheste Lebensjahre vom Krieg geprägt waren. Dass die Bereitschaft zu kriegerischer Gewalt trotz aller historischen Erfahrungen nicht verschwunden ist, beschäftigt ihn ausdrücklich.

Neben den Gedichten werden auch andere Seiten seines literarischen Schaffens thematisiert. Krüger bringt sein neues Kinderbuch „An Großvaters Hand“ mit und erzählt von Begegnungen mit Schriftstellern und Künstlern, wie er sie bereits in „Verabredungen mit Dichtern“ und „Unter Dichtern“ festgehalten hat. Kaum jemand hat die deutschsprachige Literatur der vergangenen Jahrzehnte als Verleger, Herausgeber und Autor aus so unterschiedlichen Perspektiven erlebt. Thomas Schaefer moderiert das Gespräch.

Am Dienstag, 17. November, um 19 Uhr folgt Michael Köhlmeier, dessen „Mein privates Glück“ den Blick auf die eigene Familiengeschichte richtet. Der



österreichische Schriftsteller erzählt von einer Verwandtschaft, in der Geschichten ebenso weitergegeben werden wie seelische Verletzungen. Ausgangspunkt ist jener vierjährige Junge, der seine Eltern erst kennenlernen muss. Von dort aus entfaltet Köhlmeier ein Familienpanorama, in dem die Traumata zweier Weltkriege bis in die Gegenwart reichen.

Nach Romanen wie „Das Philosophenschiff“ und „Die Verdorbenen“ wendet sich der vielfach ausgezeichnete Erzähler damit ausdrücklich der eigenen Herkunft zu. Wie entsteht eine Persönlichkeit aus dem, was sie selbst erlebt hat, und aus dem, was andere ihr hinterlassen? Köhlmeiers Familiengeschichte berührt eine Frage, die weit über das Private hinausreicht. Durch den Abend führt die

NDR-Kultur-Moderatorin Martina Kothe.

Ein Wochenende für Entdeckungen abseits der großen Verlagsprogramme schließt sich am 21. und 22. November an. Zur 32. Buchlust präsentieren 30 unabhängige Verlage aus Deutschland und Österreich ihre Neuerscheinungen, von Lyrik und Romanen bis zu Graphic Novels und politischen Sachbüchern. Zum Begleitprogramm gehören unter anderem Lesungen mit Ingo Schulze, Jochen Schimmang, Angelina Maccarone und Thea Mengeler. Die Messe ist an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Mit Svenja Leiber beginnt am Donnerstag, 26. November, um 19 Uhr die neue Saison der LiteraTour Nord. Ihr Roman „Nelka“ führt zurück ins Jahr 1941. Die sechzehnjährige Titelheldin wird

in Lemberg von Soldaten aufgegriffen und mit anderen Mädchen und Frauen zur Zwangsarbeit nach Norddeutschland verschleppt. Auf einem Gutshof muss sie schwere Arbeit verrichten. Dass ihr Vater sie früh in die Kunst des Obstbaus eingeweiht hat, hilft ihr zunächst, sich gegen die Zudringlichkeiten des Verwalters zu behaupten. Sie plant für ihn Apfelpflanzungen, die ihm nach Kriegsende ein Vermögen einbringen.

Jahrzehnte später kehrt Nelka an den Ort ihrer Gefangenschaft zurück. Leiber erzählt von der Gewalt der Zwangsarbeit während des Nationalsozialismus, aber auch davon, wie deren Folgen weit über das Kriegsende hinausreichen. Der wirtschaftliche Gewinn des Verwalters und Nelkas Erfahrung der Entrechtung

**Zu Gast im Literaturhaus:** Michael Köhlmeier stellt seine Familienerzählung „Mein privates Glück“ vor. Foto: Peter Hassiepen

stehen dabei in bitterem Gegensatz. Die 2025 als Bonner Stadtschreiberin ausgezeichnete Autorin spricht mit dem Literaturwissenschaftler Matthias Lorenz über ihren Roman.

Beim Literarischen Speeddating im Künstlerhaus am Sonnabend, 28. November, ab 16 Uhr tauschen die Schriftstellerinnen die Bühne gegen kleine Gesprächstische. Sieben Autorinnen, Tabea Farnbacher, Lucie Kolb, Selene Mariani, Thea Mengeler, Laura M. Neunast, Julia Rüegger und Clara Cosima Wolff, stellen ihre jüngsten Bücher vor. Die Besucher wechseln in kleinen Gruppen von Tisch zu Tisch, hören kurze Textpassagen und kommen miteinander ins Gespräch. Im Zentrum stehen feministische Perspektiven auf Körperpolitik, Sorgearbeit, gesellschaftliche Erwartungen und Widerstand. Veranstalter ist das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover.

Die regulären Lesungen finden im Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2, statt. Eintritt jeweils 14 Euro, ermäßigt 7 Euro, zuzüglich Vorverkaufsgebühren. Die Buchlust kostet 5 Euro für beide Tage einschließlich Lesungsprogramm, das Literarische Speeddating 10 Euro zuzüglich Gebühren. Karten sind im Vorverkauf erhältlich. **R/HR**

[literaturhaus-hannover.de](http://literaturhaus-hannover.de)

# True Crime in Hannover

Der Erfolgspodcast der NP: **Echte Kriminalfälle, die im Ohr bleiben.**

Der Krimi-Freitag ist zurück! Der Erfolgs-Podcast der Neuen Presse geht in die 8. Staffel und arbeitet die nächsten sechs spektakulären Kriminalfälle in der Region Hannover neu auf.

Jeden Freitag gibt es eine neue Folge auf **Neuepresse.de** und überall dort, wo es Podcasts gibt.

Jeden Freitag eine neue Folge erleben!

Neue Presse **NP**

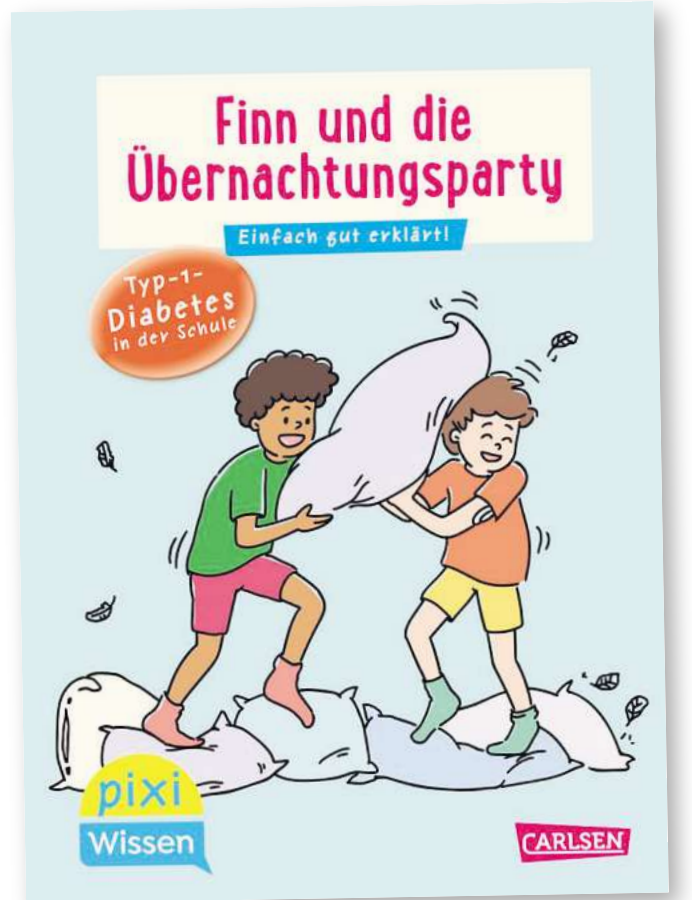
Mit Unterstützung von **DIAKOVERE**

## Pixi-Buch erklärt Diabetes im Schulalltag

Diabeteszentrum für Kinder und Jugendliche  
Auf der Bult gehört zu den Projektpartnern

**HANNOVER.** Wie können Kinder mit Typ-1-Diabetes bei Klassenfahrten, Übernachtungspartys oder beim Toben auf dem Schulhof ganz selbstverständlich dabei sein? Mit dieser Frage beschäftigt sich ein neues Pixi-Wissen-Buch, an dessen Entwicklung auch das Kinderkrankenhaus Auf der Bult in Hannover beteiligt ist. Das Buch „Finn und die Übernachtungsparty – Typ-1-Diabetes in der Schule“ richtet sich an Grundschulkinder und soll helfen, Unsicherheiten im Umgang mit der Erkrankung abzubauen.

Das Diabeteszentrum für Kinder und Jugendliche Auf der Bult gehört zu den Projektpartnern. Es ist das größte pädiatrische Diabeteszentrum im deutschsprachigen Raum. Bereits am ersten Pixi-Buch „Finn hat Diabetes“, das 2022 für Kinder im Kindergartenalter erschien, war das Zentrum beteiligt. Die Fortsetzung greift nun Situationen aus dem Schulalltag auf. Sie erklärt altersgerecht, was Typ-1-Diabetes bedeutet und warum betroffene Kinder regelmäßig ihren Glukosewert messen und Insulin benötigen. Dabei geht es nicht nur um medi-



Das Buch richtet sich an Grundschulkinder. Quelle: Carlsen

zinisches Wissen, sondern auch um Verständnis innerhalb der Klassengemeinschaft.

„Kinder mit Typ-1-Diabetes können alles. Bei der Klassenfahrt dabei sein, auf dem Schulhof toben und mitmachen. Was ihnen manchmal fehlt, ist ein Umfeld, das ihre Erkrankung versteht“, sagt Professor Dr. Olga Kordonouri, Chefärztin des Diabeteszentrums Auf der Bult. Das Buch solle Mitschülern und Lehrkräften helfen, Berührungsängste abzubauen.

Auch die Früherkennung von Typ-1-Diabetes wird darin thematisiert. Das hannoversche

Diabeteszentrum ist mit dem Programm „Fr1da im Norden“ eine Anlaufstelle für die Früherkennung in Niedersachsen, Bremen und Hamburg. Untersuchungen auf ein Frühstadium der Erkrankung sind auch in teilnehmenden Kinder- und Jugendarztpraxen möglich.

Das Pixi-Wissen-Buch ist kostenlos erhältlich. Privatpersonen können bis zu zwei Exemplare bestellen, Schulen, Vereine und andere Einrichtungen bis zu 50. Bestellungen sind unter Angabe der Artikelnummer 66100030 per E-Mail an [bestellung@bioeg.de](mailto:bestellung@bioeg.de) möglich. **RED**